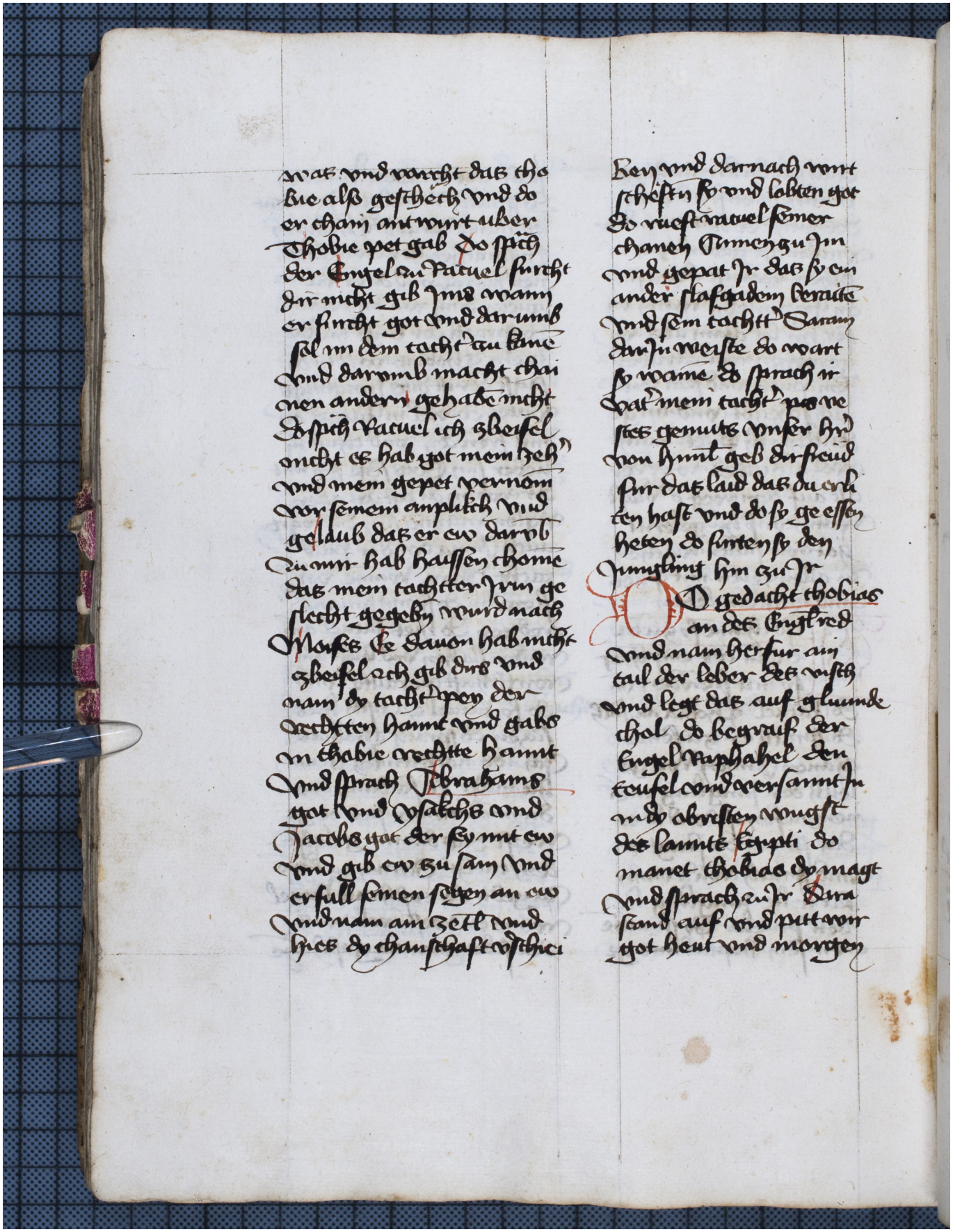
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



was vnd vracht das tho
bie alß gestheth vnd do
er cham ant wurt uber
Thobie pet gab do spich
der Engel du Raguel furcht
dir nicht gib jms wann
er fircht got vnd darumb
sol im dem tacht tu hane
vnd darumb macht chai
nen andern gehabe nicht
do spich Raguel ich zbeifel
nicht es hab got mein zeh
vnd mein gepet vernom
vor seinem angesicht vnd
geloub das er ew darob
du mir hab hausen chome
das mein tachter jrm ge
slecht gegeben wurd nach
Moses e dauon hab nicht
zbeifel ich gib dirs vnd
nam do tacht pey der
rechten hant vnd gabs
in thobie rechte hant
vnd sprach Abrahams
got vnd Isaachs vnd
Jacobs got der sey mit ew
vnd gib ew zu sam vnd
erfull seinen segen an ew
vnd nam am zell vnd
hies do chanschaft vnd thici
ken vnd darnach vnt
schiften sy vnd lobten got
do rucft raguel seiner
chanen Simen zu jm
vnd gepat jr das sy ein
ander slafgaden bereite
vnd sein tachter sam
dan jn weiste do wart
sy warme do sprach ir
vat mein tacht pes ve
stes gemuts vnser hr
von himel geb dir freud
fur das laid das du erli
ten hast vnd do sy ge esse
heten do sinten sy den
Jungling hin zu jr
D gedacht thobias
an des Engl red
vnd nam herfur ain
taul der leber des visch
vnd legt das auf glumde
chol do begraif der
Engel Raphahel den
teufel vnd versamt jn
in dy abrissen wurzt
des lamts Egypti do
manet thobias do magt
vnd sprach ein jr Dia
stand auf vnd pitt vor
got heut vnd morgen